

Einkaufen im Licht

Bunte Lichter, angestrahlte Fassaden, Musik und trotz des immer wieder einsetzenden Regens fröhliche Menschen: Am Freitagabend war in Zeitz Lichtereinkauf. Ab 17 Uhr begann das bunte Programm in der Fußgängerzone am Roßmarkt, aber auch in Geschäften oder im „Damals“ in der Wendischen Straße. Auf dem Altmarkt versammelten sich inzwischen alle, die an einem geführten Stadtrundgang teilnehmen wollten. Sie waren nicht einfach mit Stadtführern unterwegs, sondern mit Nachtwächter Paul Abendroth oder Martha Luther, der Frau von Johann Ernst, dem Enkel Martin Luthers. Vor allem aber gab es die Gelegenheit, nach Herzenslust durch die Geschäfte zu bummeln. Fast alle Händler hatten bis 22 Uhr geöffnet. Und natürlich ihre Geschäfte hübsch gemacht. Besonders ins Auge fiel die Parfümerie DuftZeit mit ihrer Licht-Dekoration. „Ist ja unser erster Lichtereinkauf“, sagte eine strahlende Inhaberin Manuela Noack-Schwede (Foto) mit ihrem Mann Mario Noack, der mit für die zauberhafte Beleuchtung gesorgt hat.

TEXT: A. ANDRÁS/FOTO: RENÉ WEIMER



BILDUNG

Kino wird wieder zum Klassenraum

ZEITZ/MZ/ISB - In der Woche vom 18. bis 22. November findet zum 17. Mal das landesweite Filmbildungsprojekt Schulkinowoche statt. Das teilte der Träger Vision Kino, ein Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, mit. Im Rahmen des Projekts laufen in der Zeitzer Brühl Cinema in der Domherrenstraße an allen fünf Tagen etwa 30 Vorführungen. Das Angebot ist für Klassen aller Schulformen und Stufen offen. Der Eintritt ist Vision Kino zufolge für die Schüler vergünstigt. Auf dem Spielplan stehen etwa der Spielfilm „Unheimlich perfekte Freunde“, der Dokumentarfilm „Die Wiese - Ein Paradies nebenan“ oder der Animationsfilm „Fritzi - Eine Wendewundergeschichte“. Zu zwei Vorstellungen am Montag, 18. November, ist außerdem ein Filmgespräch mit einem Medienpädagogen geplant. Bis 8. November können Lehrer ihre Klassen für das Programm anmelden.

➔ Weitere Informationen und Anmeldung unter www.schulkinowoche-th-st.de

PLANETARIUM

Dimensionen der Wirklichkeit

MERSEBURG/ZEITZ/MZ/AND - In einer spektakulären Fulldome-Show mit fantastischen Effekten verbinden der Medienkünstler Rocco Helmchen und der Komponist und Sounddesigner Johannes Kraas Fragen nach der Realität mit künstlerischen und wissenschaftlichen Aspekten. Zu erleben ist das am Samstag, 2. November, 18 Uhr unter dem Titel „Dimensionen - es war einmal die Wirklichkeit“ im Planetarium Merseburg. In „Dimensionen“ wird die Frage nach der Wirklichkeit aus ganz verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Ergänzt wird die Show durch thematisch in Beziehung gesetzte 360-Grad-Videoaufnahmen von Forschungseinrichtungen.

Einigkeit trotz Bedenken

KREISTAG Wie die Fraktionen über den Antrag zum Erhalt der Klinikstandorte und zum Defizitausgleich aus der Kreiskasse abstimmen wollen.

VON MARTIN WALTER

ZEITZ/NAUMBURG/MZ - Soll das insolvente Klinikum Burgenlandkreis in kommunaler Trägerschaft verbleiben? Und soll ein Defizitausgleich von bis zu 1,6 Millionen Euro für die Aufrechterhaltung der Geburten- und Frauenstation sowie der Kinderstation an den Standorten Zeitz und Naumburg gewährt werden? Darüber muss der Burgenland-Kreistag am Montag entscheiden. Auch wenn die Gläubiger letztendlich die Entscheidung treffen, hat Landrat Götz Ulrich (CDU) gemeinsam mit den Fraktionen der CDU/FDP, SPD und Die Linke dazu einen Antrag einbracht. Bei der kommunalen Trägerschaft herrscht fraktionsübergreifend Einigkeit. Auch die Finanzierung soll gestützt werden. Nur gibt es hier aber auch einige Bedenken. Die MZ hat vorab ein Meinungsbild bei den Vorsitzenden der sieben im Kreistag vertretenen Fraktionen eingeholt.

CDU/FDP-Fraktion

„Wir haben den Antrag mit unterschrieben und stehen dazu“, sagt Jörg Riemer, Vorsitzender der CDU-FDP-Fraktion. Die Standardversorgungsmaßnahmen seien in kommunaler Trägerschaft besser umzusetzen. „Würde das Klinikum in private Trägerschaft gelangen, würden wir uns als Landkreis erpressbar machen“, begründet er das Anliegen. Auch wenn noch Diskussionen stattfänden, habe der Antrag bereits eine breite Zustimmung in der Fraktion erfahren. „Es herrscht aber kein Fraktionszwang“, betont Jörg Riemer.

SPD-Fraktion

„Wir gehören zu den Initiatoren des Antrags und ich gehe davon aus, dass die Fraktionsmitglieder einheitlich zustimmen“, sagt SPD-Fraktionschef Rüdiger Erben. Das Klinikum müsse auf jeden Fall in kommunaler Trägerschaft verbleiben. „Das ist auch der große Unterschied zu der Schließung der Weißenfeler Geburtenstation, die von Kritikern angebracht wird. Denn das Weißenfeler Klinikum ist in privater



Der Kreistag bei einer Abstimmung

FOTO: TORSTEN BIEL

„Es herrscht kein Fraktionszwang bei uns.“

Jörg Riemer
CDU/FDP-Fraktionschef

„Wir wissen nicht, wo die Reise noch hingeht.“

Markus Berndt
WW/BL BLK-Fraktionschef

Trägerschaft“, so Rüdiger Erben. Ihm sei zudem wichtig, dass der Beschluss so formuliert ist, dass nur der Fehlbetrag der defizitären Stationen aus der Kreiskasse übernommen wird.

Die Linke-Fraktion

Auch die Linke-Fraktion gehört zu den Einbringern des Antrags und befürwortet, das Klinikum in kommunaler Hand zu belassen. „Es hieß zwar, es darf keine Denkerverbote geben, doch wenn das Krankenhaus in private Hände geht, dann geht das gesamte Konstrukt zugrunde“, meint Fraktionsvorsitzender Gunter Schneider. Dann könne es kommen, wie es bereits bei anderen Krankenhäusern der Fall sei. „Das Geld kommt dann den Eigentümern zugute. Bei einem kommunalen Krankenhaus fließt es hingegen wieder ins System hinein und kommt den Patienten zugute“, so Gunter Schneider.

Die Diskussionen zu der Beschlussvorlage seien sehr emotional geführt worden. „Aus meinen Beobachtungen heraus stehen die Fraktionsmitglieder aber hinter

deren Vorsitzender Günther Weiße sagt. „Das einzige, was mir zu denken gibt, ist der dritte Absatz der Beschlussvorlage, der einen Blankoscheck für den Erhalt der Frauen- und Geburtenstationen sowie für die Kinderabteilungen an den beiden Standorten Zeitz und Naumburg beinhaltet“, schränkt er ein.

Ob seine Fraktion geschlossen abstimmt, könne er nicht beurteilen. Zudem sei der Beschluss auch in den anderen Fraktionen nicht unumstritten. „Aber ich habe in der Fraktionsgemeinschaft noch keine Gegenstimmen gehört“, so Günther Weiße.

Wir Weißenfeler/Bürgerliste BLK-Fraktion

„Unsere Fraktion bekennt sich dazu, das Klinikum in öffentlicher Trägerschaft zu belassen und möchte beide Standorte aufrechterhalten“, sagt Markus Berndt, Vorsitzender der Wir Weißenfeler/Bürgerliste BLK-Fraktion. Auch die Wirtschaftlichkeit des Krankenhauses müsse gewährleistet werden.

„Aber das Defizit ist da und wir haben die Befürchtung, dass sich das Problem mit dem Ausgleich nur verschiebt. Wir wissen nicht, wo die Reise noch hingeht“, so Markus Berndt. Vor allem, dass es keine Deckelung des Betrags gebe, sehe er kritisch. „Es könnte also passieren, dass für die Rettung noch mehr Geld in die Hand genommen werden muss.“

Seine Fraktion hat indes selbst einen Antrag an den Kreistag eingereicht, in dem sie eine mögliche Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt ins Spiel bringt, denn „besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen“, wie Markus Berndt sagt.

AfD-Fraktion

„Selbstverständlich soll das Klinikum in kommunaler Trägerschaft bleiben“, meint Lydia Funke. Doch bei der Finanzierung habe auch die stellvertretende AfD-Fraktionsvorsitzende Bedenken. „Derzeit ist die Rede von 1,2 bis 1,6 Millionen. Wenn es dabei bleibt, wäre es schön. Da aber beide Häuser defizitär laufen, haben wir die Befürchtung, dass es mehr wird“, so Lydia Funke.

POLIZEI-REPORT

Radfahrer schwer verletzt

WEISSENFELS/MZ - Bei einem Unfall an der Einmündung Schützenstraße/Zeitzerstraße in Weißenfels ist am Freitagmorgen ein Radfahrer schwer verletzt worden. Er musste zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden, teilte die Polizei mit. Den Angaben zufolge hatte die Fahrerinnen eines Pkw an der Kreuzung die Vorfahrt missachtet und es kam zur Kollision mit dem 31-jährigen Radfahrer.

18-Jähriger unter Drogen

NAUMBURG/MZ - Beamte einer Polizeistreife haben in der Nacht zu Freitag in Naumburg einen Radfahrer gestoppt, der offenkundig unter Drogeneinfluss stand. Nach Angaben des Burgenlandkreisesreviers war der 18-Jährige an der Georgenmauer angehalten und kontrolliert worden. Der junge Mann händigte den Polizisten Utensilien für den Drogenkonsum und eine pflanzliche Substanz aus. Gegen ihn wird nun ermittelt.

Damenrad gestohlen

BURGWERBEN/MZ - Bei einem Einbruch in eine Garage in Burgwerben haben der oder die unbekannt Täter in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ein Damenrad erbeutet. Wie aus einer Polizeimitteilung hervorgeht, hatten die Einbrecher das Vorhängeschloss der Garage in der Brückenstraße aufgebrochen. Das Damenrad ist der Beschreibung zufolge rotbraun, vom Hersteller Diamant und auf dem Gepäckträger sei ein Korb angebracht.

Verkleidung entwendet

WEISSENFELS/MZ - Am Freitagmorgen wurde der Diebstahl einer Blechverkleidung am Parkhaus in der Schützenstraße in Weißenfels festgestellt. Nach Polizeiangaben beläuft sich der Schaden auf rund 2500 Euro.

IN KÜRZE

Was ist der Heilige Geist?

ZEITZ/MZ - Am 5. November lädt 19.30 Uhr die Landeskirchliche Gemeinschaft Zeitz in der Messerschmiedestraße 23 zu einem Themenabend ein. Zum Thema „Der Heilige Geist - Ein unsichtbarer Gentleman“ spricht Pfarrer Hartmut Stief. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss. Eintritt frei. Manche Christen stellen sich unter dem Geist Gottes so etwas wie Energie vor. Andere prahlen mit ihren Geisterfahrten. Die Gesellschaft weiß nicht mehr, was die christlichen Gemeinden zu Pfingsten feiern. Die meisten können mit dem Heiligen Geist nicht viel anfangen. Die Landeskirchliche Gemeinschaft möchte über die dritte Person der Dreifaltigkeit Gottes nachdenken. Referent Stief ist Pfarrer in der evangelisch-lutherischen Versöhnungskirche in Plauen.